

DRK-Wasserwacht taucht derzeit Strände in und um Brandenburg nach Unrat ab

Bei 14 Grad Celsius Wassertemperatur starteten die Taucher der DRK-Wasserwacht am vergangenen Wochenende mit den Strandsäuberungen in und um Brandenburg. Getaucht wurde am Wendseeufer und an der Arke. Dabei wurden unter anderem diverse Glasflaschen, Scherben, scharfkantige Blechbüchsen und Kunststoffabfälle gefunden und entsorgt.

Durch die schlechte Sicht von weniger als 10 cm in den hiesigen Gewässern kommen Signalmänner der DRK-Wasserwacht zum Einsatz. Sie lassen die Taucher durch die Signalleine Stück für Stück den Untergrund abtasten. Über Leinenzeichen geben sie den Tauchern Richtungshinweise. Dadurch können die Strände flächendeckend abgesucht werden.

„Insgesamt brachten unsere Taucher bis jetzt 270 Tauchminuten unter Wasser zu. Mit der Vor- und Nachbereitung verbrachten alle Taucher, Signalmänner und Helfer für diese zwei Taucheinsätze insgesamt 48 ehrenamtliche Stunden.“, berichtet Frank Krause, Tauchwart der DRK-Wasserwacht.

Der DRK-Tauchtrupp wird am 29.04. im Strandbad Lehnin, am 01.05. an der Malge, am 02.05. an der Massowburg, am 06.05. am Gördensee, am 16.05. am Grillendamm und am 23.05.2009 am Wusterwitzer Hauptstrand zu sehen sein. Schaulustige sind gerne willkommen.

Der Tauchtrupp der DRK-Wasserwacht reinigt jedoch nicht nur Strände, sondern sucht auch nach verloren gegangenen Gegenständen oder beseitigt Unterwasserhindernisse. Anfragen können werktags über Tel. (0 33 81) 63 06 0 oder jederzeit über das Einsatztelefon (0173) 23 22 92 7 gestellt werden.



Foto: DRK-Tauchtrupp mit vier Rettungstauchern und vier Signalmännern/-frauen am Wendseeufer



Foto: Anne Fratzscher, Tobias Werner, Rumen Schmidt und Lydia Leverenz (v.l.) beim Absuchen des Flachwasserbereiches.

Nicole Kreißig